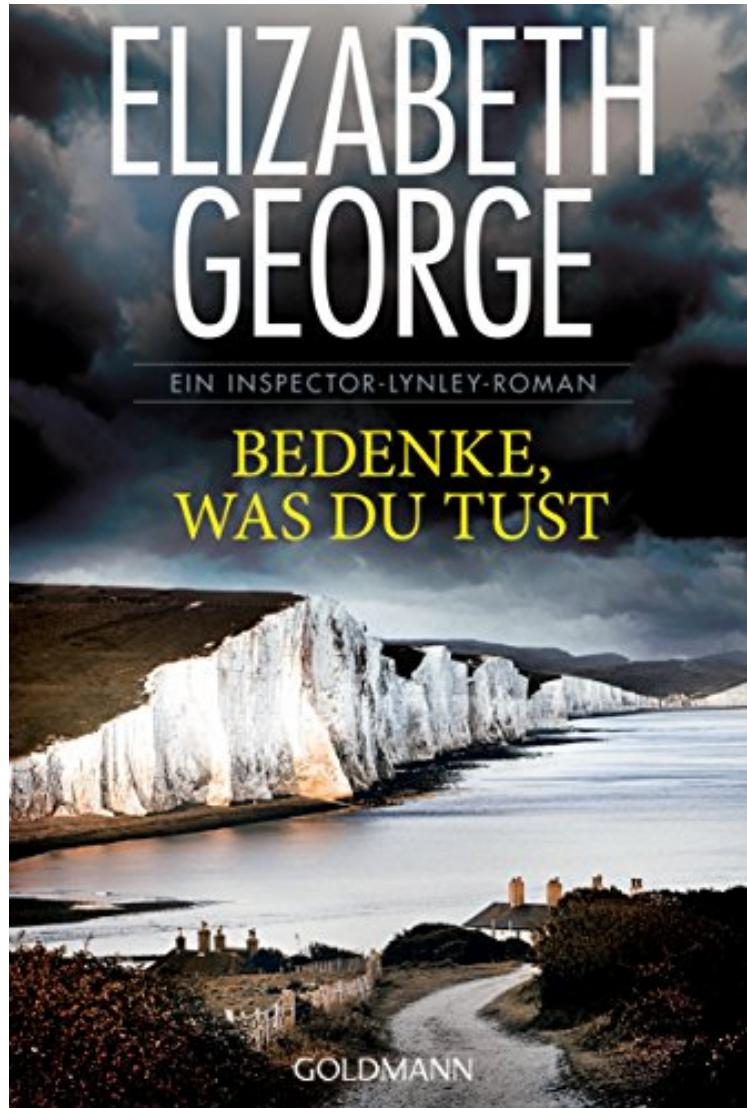


Bedenke, was du tust: Ein Inspector-Lynley-Roman 19

Von Elizabeth George

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2751 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-19Erscheinungsdatum: 2015-10-19File Name: B00XSPN5AQ | File size: 43.Mb

Von Elizabeth George : Bedenke, was du tust: Ein Inspector-Lynley-Roman 19 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bedenke, was du tust: Ein Inspector-Lynley-Roman 19:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur noch ein Abklatsch Ihrer fheren Werke. Absolut enttuschend!!!Von Daniela NeumaierIch wrde Mrs. George anraten in Rente zu gehen.Das Geschwafel in dem Buch war unertrglich - und ich habe alle Inspektor Lynley Bcher gelesen.Die letzten beiden Bcher waren grauenvoll.Und bei diesem, war ich nicht nur einmal versucht es in die Ecke zu werfen

und nicht zu Ende zu lesen..... aber man denkt ja doch immer noch es wird vielleicht doch noch besser...Absolut enttäuschend.....0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immer "The best" Von Kunde Ich bin ein absoluter "George"-Fan und werde es auch bleiben. Ich habe alle Bücher gelesen und werde auch die kommenden ganz bestimmt verschlingen. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was ist nur aus dem genialen Duo Lynley und Havers geworden? Von Anna Michal Die eigentliche Geschichte, das menschliche Drama, das letztendlich hinter allen Ereignissen steckt erahnt man bald. Was nicht weiter schlimm wäre, würde die Geschichte nicht so fröhlich klischeehaft erzählt. Dem zugrunde liegenden berausheiklen Thema wird das Buch in keiner Weise gerecht. Lynley und Havers sind nur noch Abziehbilder ihrer selbst, die psychologische Tiefe ihrer Charaktere ist dahin. Auch die weiteren Protagonisten berzeugen mich in keiner Weise. Vieles wirkt völlig bertrieben und so gar nicht subtil, was die Stärke der früheren Bücher war. Dies fängt bereits bei der Schilderung der Interna von Scotland Yard an. Eine alkoholranke tobsüchtige Chefin tyrannisiert Barbara Havers jetzt schon 3 Ausgaben lang, diese lässt sich, zu Schreibtischarbeit verdammt, in Kostüm und Jacke zwingen und von einer berkandidelten Sekretärin mit Mode- und Sextipps drängsalieren. Die Beschreibung der Abteilungssekretärin diskreditiert im übrigen einen ganzen Berufsstand. Natürlich gibt es genügend soziopathische, narzisstische und/oder cholerische Chef's in den Führungsetagen, wenn diese jedoch auch noch praktizierende und herumkreischende Alkoholiker sind, wird es irgendwann ziemlich unrealistisch. Diese Rahmenhandlung wurde bereits im letzten Buch malus bezogen. Die ganze Geschichte über Barbaras Modeverweigerung ist völlig lächerlich und bertrieben. Ebenso die Art von Sprache, der sich Havers plötzlich bedient und die ihrem, im Inneren sehr schüchternen und vorsichtigen Charakter, in keiner Weise entspricht. In den früheren Büchern wurde die Beziehung, der aus der Arbeiterklasse stammenden Havers und dem landadeligen Privatschulabsolventen Lynley noch durchaus stilsicher und milieugetreu dargestellt. Seit dem letzten und vorletzten Band verkommt diese Beziehung zunehmend zu einer Farce, insbesondere in den Dialogen. Die sprachlichen Defizite mögen der Übersetzung geschuldet sein und reichen allein schon aus, dieses Buch zu ruinieren. Darüber hinaus ist jedoch auch der Inhalt psychologisch wenig glaubwürdig und ohne wirklichen Tiefgang, was die früheren Lynley-Romane ausgemacht hat. Ein Vorschlag zur Gte: Ardery fällt besoffen in Themse oder verschwindet auf unbestimmte Zeit in einer Suchtklinik, Harriman tritt in den Hintergrund und Havers wird wieder die, die sie immer war und ermittelt zusammen mit ihrem Chef wieder in psychologisch dichten Fäden und interessanten authentisch beschriebenen Milieus. Es ist immer noch England, auch wenn die Autorin aus den Staaten stammt.

Produktbeschreibung Inspector Lynley und Barbara Havers auf der Spur eines mysteriösen Giftmords ... Barbara Havers folgt am liebsten ihrem Instinkt, Regeln und Vorschriften interessieren sie wenig. Nach ihren letzten Alleingängen hat sie aber keinen guten Stand bei ihrer Chefin Isabelle Ardery. Ein falscher Schritt und sie könnte strafversetzt werden. Mit Unterstützung von DI Thomas Lynley will sie ihrer Chefin beweisen, dass sie ein guter Detective ist. Da kommt es ihr gerade gelegen, dass sich in Cambridge ein mysteriöser Todesfall ereignet hat: Die Bestsellerautorin Clare Abbott wurde tot in ihrem Hotelzimmer aufgefunden. Aber war es überhaupt ein Mord? Clares Freundin und Lektorin Rory Statham glaubt jedenfalls nicht an einen natürlichen Tod. Auch Barbara hat das Gefühl, dass es im Verborgenen einen Gegenspieler gibt, der einem perfiden Plan folgt ein Gefühl, das bestätigt wird, als sie Rory kurz darauf mit dem Tod ringend in ihrer Wohnung auffindet ...